

# CDU lehnt den Entwurf des Doppelhaushalts 2024/25 ab: Verdopplung der Grundsteuer B in drei bis vier Jahren befürchtet



Thomas Heinzl (r.) und Stephan Wehmeier stellten die Ergebnisse des Haushaltsplanberatungen der CDU-Fraktion vor.

Eine Verdopplung der Beträge, die In Bergkamen von den Bürgerinnen und Bürgern über die Grundsteuer B an die Stadt zu zahlen sind, befürchtet die CDU-Fraktion. Dabei pochen Fraktionschef Thomas Heinzl und sein Stellvertreter Stephan Wehmeier auf die Seite 46 des Entwurfs für den neuen Doppelhaushalt 2024/25.

„Zur Reduzierung der Fehlbedarfe und zur Darstellung eines originären Haushaltsausgleiches am Ende des Finanzplanungszeitraums (Planjahr 2028) kann es erforderlich

werden, ab dem Haushaltsjahr 2027 den Hebesatz bei der Grundsteuer B zu erhöhen“, ist dort nachzulesen. Darüber befinden sich Tabellen mit den Einnahmen, die die Kämmerei aus der Grundsteuer B in den nächsten Jahren erwartet. Im kommenden Jahr sind es noch 9,7 Mio. Euro, 2025 sollen es 9,816 Mio. Euro und 2026 rund 9,9 Mio. Euro sein. 2027 müssen dann zur Konsolidierung des Haushalts 18,737 Mio. Euro in die Stadtkasse.

Heinzel und Wehmeier fordern, jetzt darüber nachzudenken und entsprechen zu handeln, was den Bürgerinnen und Bürgern finanziell zumutbar ist. Anstatt in drei oder vier Jahren kräftig an der Steuerschraube zu drehen, sollte jetzt überlegt werden, was von den im Haushaltsplan aufgezeigten Projekten finanziert werden soll. Die summierten sich zu Ausgaben in Höhe von 36 Mio. Euro, ohne dass zusätzliche Einnahmen zu erwarten seien. Finanziert würden sie allein aus der sogenannten Ausgleichsrücklage, die in wenigen Jahren aufgebraucht sei.

Die beiden CDU-Politiker machten keinen Hehl daraus, wo sie als erstes den Rotstift ansetzen würden: an der Internationalen Gartenbauausstellung 2027. Hierfür möchte Kämmerer Mark Alexander Ulrich aus der Stadtkasse allein rund 16 Mio. Euro zur Verfügung stellen. Es gibt aber auch Projekte, die die Union unterstützt. Dazu gehören zum Beispiel der geplante Neubau der Jahnschule in Oberaden und die Modernisierung des Stadtmuseums sowie die Verbesserung der Verkehrssituation inklusive des öffentlichen Personennahverkehrs. Eigene Anträge will die CDU-Fraktion in der Sitzung des Bergkamener Stadtrats am 30. November, in dem der Doppelhaushalt verabschiedet werden soll, nicht stellen. Gegen den von Marc Alexander Ulrich vorgelegten Entwurf des Doppelhaushalts 2024/25 werden die Christdemokraten allerdings stimmen

---

# Carina Steffens ist erste Bergkamener Mobilitätsmanagerin



Carina Steffens ist erste Bergkamener Mobilitätsmanagerin

Die Stadt Bergkamen unterstützt den Klimaschutz auf vielfältige Weise. Zu den Handlungsfeldern, die sie identifiziert hat, um das übergeordnete Ziel – Klimaneutralität bis 2040 – zu erreichen, zählt insbesondere der Verkehr bzw. das Thema Mobilität. Um hier weitere Fortschritte zu erzielen, ist in der Stadtverwaltung eine neue Stelle eingerichtet worden: Seit dem 01. September 2023 ist

Carina Steffens die erste Mobilitätsmanagerin im Rathaus.

In ihrer Rolle möchte Carina Steffens Mobilität als Querschnittsaufgabe vorantreiben und umweltfreundliche Mobilität in Bergkamen zu fördern. Ihr Hauptaugenmerk gilt dem Radverkehr. „Ich möchte möglichst viele Mitbürgerinnen und Mitbürger dazu bewegen, das Fahrrad zu nutzen“, unterstreicht Carina Steffens. Dazu gehört insbesondere der Ausbau der Infrastruktur, indem das Netz des Fuß- und Radverkehrs erweitert wird.

Darüber hinaus geht es der neuen Mobilitätsmanagerin darum, ein gesamtstädtisches Konzept aufzubauen und alle umweltfreundlichen Verkehrsmittel gleichermaßen voranzutreiben und zu verbinden. Auf diese Weise können Alternativen bei der Verkehrsmittelwahl geschaffen und die Mobilität in Bergkamen attraktiver gestaltet werden.

Bei allen Anstrengungen zur Förderung des Klimaschutzes ist Carina Steffens aber bewusst, dass es ebenso darauf ankommt, die Öffentlichkeit zu mobilisieren: „Es geht mir deshalb auch darum, die Bürgerinnen und Bürger, Unternehmen, Bildungseinrichtungen und weitere lokale Akteure zu animieren und an der Gestaltung der Stadt teilhaben zu lassen.“

---

**Grimberg 3/4: Offizieller  
Spatenstich für die  
Erschließung der Waldsiedlung**

# mit 120 Wohneinheiten ist erfolgt



Spatenstich für die Erschließung des neuen Wohnbaugebietes ist erfolgt. Von links nach rechts: Jens Toschläger, Baudezernent Stadt Bergkamen, Jörg Kranz, Geschäftsführender Gesellschafter der HEITKAMP Unternehmensgruppe, Bernd Schäfer, Bürgermeister Stadt Bergkamen, und Michael Kalthoff, Finanzvorstand der RAG Aktiengesellschaft und Vorsitzender der Geschäftsführung RAG Montan Immobilien GmbH.

Nach den vorbereitenden Rodungsmaßnahmen im vergangenen Jahr haben auf dem Gelände der ehemaligen Schachtanlage Grimberg

3/4 in Bergkamen-Weddinghofen jetzt die Erschließungsarbeiten und die Baugrundvorbereitung begonnen. Auf der gut sechs Hektar großen Brachfläche realisiert die RAG Montan Immobilien gemeinsam mit der HEITKAMP Unternehmensgruppe das nachhaltige Wohnquartier „Wohnen in der Waldsiedlung“.

Heute (9. November 2023) fand der offizielle Spatenstich für das Wohnquartier Waldsiedlung statt. Ab Herbst 2024 sollen auf dem Gelände der früheren Zeche Grimberg 3/4 insgesamt 120 Grundstücke von jeweils 300 bis 700 Quadratmetern Größe entstehen. Michael Kalthoff, Finanzvorstand der RAG Aktiengesellschaft und Vorsitzender der Geschäftsführung der RAG Montan Immobilien GmbH, einer der beiden Gesellschafter der Projektgesellschaft „Wohnen in der Waldsiedlung“: „Mit diesem Vorhaben setzen wir im Ortsteil Weddinghofen wichtige Akzente für die Zukunft der ehemaligen Bergbaustadt Bergkamen und bringen uns nachhaltig in die Gestaltung des Stadtteils ein. Denn wir nutzen für die Waldsiedlung keine neuen Freiflächen, sondern geben einer industriellen Brachfläche eine neue Bestimmung als Heimat für Familien aus der Region.“

Häuslebauern bietet das ehemalige Zechengelände dabei jede Menge Freiraum für ihre Wohnwünsche. Realisiert werden können neben Einfamilienhäusern auch Doppelhaushälften und Reihenhäuser. Eine Reservierung der Grundstücke ist ab sofort möglich.

„Besonders interessant für künftige Erwerber dürfte auch die Tatsache sein, dass sie die Option auf klimafreundliche Fernwärme für die Beheizung der Häuser haben. Eine grüne Gesamtgestaltung des Geländes, die angrenzende Waldfläche, aber auch die Nähe zu den Nahversorgungsstrukturen des Ortes wiederum tragen ihren Teil zur Attraktivität der Baugrundstücke bei“, ergänzt Jörg Kranz, Geschäftsführender Gesellschafter der HEITKAMP Unternehmensgruppe, und zweiter Gesellschafter der Projektgemeinschaft „Wohnen in der Waldsiedlung.“

„Nach dem Startschuss für den Bau des Sees in der Wasserstadt Aden haben wir heute den zweiten Spatenstich innerhalb von nur 14 Tagen auf einer ehemaligen Bergbaufläche in unserem Stadtgebiet. Ich freue mich, dass nun auch das Gelände der früheren Zeche Grimberg 3/4 zu neuem Leben erweckt wird und dazu beiträgt, den Wunsch Vieler von den eigenen vier Wänden zu erfüllen und den Ortsteil Weddinghofen zu bereichern“, freut sich Bernd Schäfer, Bürgermeister der Stadt Bergkamen.

Weitere Informationen zum Projekt und zu den Reservierungen finden Sie unter:  
<https://www.rag-montan-immobilien.de/projekte/>

Die Projektgesellschaft „Wohnen in der Waldsiedlung GmbH“ wurde am 04.05.2021 gegründet. Gesellschafter sind die RAG Montan Immobilien GmbH, Essen, und die HEITKAMP Erd- und Straßenbau GmbH, Herne, mit einer Beteiligung von jeweils 50% der Gesellschaftsanteile.

---

## **Stadt Bergkamen sucht zu Dekorationszwecken kostenlose Weihnachtsbäume für die Advent- und Weihnachtsmärkte in den Ortsteilen**

Für die Advents- und Weihnachtszeit werden noch geeignete Nadelbäume in verschiedenen Größen (2 – 5 Meter) gesucht, die im Stadtgebiet und auf den verschiedenen Bergkamener Weihnachtsmärkten aufgestellt werden. Aufgerufen sind Bürgerinnen und Bürger, denen die Tanne oder Fichte im Garten



über die Jahre zwar ans Herz, aber inzwischen über den Kopf gewachsen oder zum ungewollten Schattenspender geworden ist.

Besitzer solcher Nadelhölzer haben jetzt die Gelegenheit, ihrem Baum einen letzten würdevollen Auftritt zu verschaffen.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des städtischen Baubetriebshofes erledigen das Fällen und den Transport fachgerecht und kostenlos. Zuvor wird im Rahmen eines Ortstermins geprüft, ob der Baum geeignet ist und ohne den Einsatz fremder Hilfsmittel abtransportiert werden kann.

Interessierte, die auf diese Weise einen Beitrag zur stimmungsvollen Adventszeit leisten möchten, werden gebeten, den Fachbereich Stadtmarketing bis spätestens Freitag, 17. November, zu kontaktieren. Die Rufnummer lautet 02307/965-234, die Mailadresse [stadtmarketing@bergkamen.de](mailto:stadtmarketing@bergkamen.de).

---

## **SPD Weddinghofen-Heil lädt zur AnsprechBar an der Barbara-Apotheke ein**

Am kommenden Samstag, 11. November, von 10.30 – 11.30 Uhr, wird der SPD-Ortsverein Weddinghofen-Heil wieder das bewährte Format seiner AnsprechBar im Ortsteil Weddinghofen vor der Barbara-Apotheke an der Schulstraße anbieten.

Neben der SPD Ratsfrau Alexandra Meinberg werden auch der stellv. Fraktionsvorsitzende der SPD Ratsfraktion, Julian Deuse und der hiesige Kreistagsabgeordnete und Vorsitzende der SPD Weddinghofen-Heil Jens Schmülling vor Ort anzutreffen sein, um mit interessierten Bürgerinnen und Bürgern bei einer



Tasse Kaffee oder Tee ins Gespräch zu kommen und sich dabei über Anregungen und Vorschläge auszutauschen.

Der im Ortsteil beliebte Rezept- und Kochkalender der SPD für das Jahr 2024 ist ebenfalls vor Ort erhältlich. Um auch außerhalb von Wahlen mit den Bürgerinnen und Bürgern regelmäßig im Kontakt zu sein, bietet der SPD-Ortsverein das Gesprächsformat regelmäßig an wechselnden Orten an.

---

## SPD-Ortsverein Oberaden ehrt langjährige Mitglieder



Am Sonntag feierte der SPD-Ortsverein Oberaden mit 10 Jubilaren die diesjährige Jubilarehrung in geselliger Atmosphäre im SVG-Heim in Oberaden. Insgesamt werden im Jahr 2023, 23 Ortsvereinsmitglieder für ihre langjährige Parteimitgliedschaft geehrt. Die am Tag der Jubilarehrung

verhinderten Genossinnen und Genossen erhalten ihre Ehrennadel oder Ehrenbrotsche, sowie die Ehrenurkunde zu Ihrem Parteiubiläum in der nächsten Zeit durch einen persönlichen Besuch aus dem Ortsvereinsvorstand.

Gastredner war Bergkamenes Bürgermeister Bernd Schäfer, dieser blickte in seiner Laudatio zurück auf die politische und gesellschaftliche Situation vor 25, 40 und 50 Jahren und mögliche Beweggründe sich politisch zu engagieren, speziell für die Sozialdemokratie. Gemeinsam ehrten anschließend der Ortsvereinsvorsitzende Kevin Derichs, Bürgermeister Bernd Schäfer und Ortsvorsteher Michael Jürgens die anwesenden Jubilare. Musikalisch begleitet wurde die Veranstaltung durch den Gitarristen Jens Stammer von der Musikschule Bergkamen.

Jubilarinnen und Jubilare 2023:

60 Jahre: Karl Proseck

50 Jahre: Werner Bartz, Barbara Littwin, Hans-Dietrich Graumann, Josef Schöpfer, Hans-Günter Zschau

40 Jahre: Detlev Thom, Rüdiger Weiß

25 Jahre: Michael Bartusch, Justine Biere, Kirsten Einhaus, Frank Ulrich Golz, Anja Hajduk, Bernhard Imiella, Jörg Kleine-Bernink, Markus Kraft, Heiko Kuball, Detlef Maurischat, Wolfgang Pahl, Hans-Peter Reetz, Frank Rullmann, Kurt Rüger

---

# **Ein Arbeitsjubiläum und eine Verabschiedung bei der Stadt**

# Bergkamen



von links: Ralf-Dieter Brauner, Thomas Hartl, Andrea Budde, Michael Hoffmann, Bürgermeister Bernd Schäfer, Martina Bierkämper. Foto: Stadt Bergkamen

Aus Anlass des 25-jährigen Arbeitsjubiläums von Andrea Budde und des Beginns der Altersteilzeit-Freizeitphase von Ralf-Dieter Brauner wurden beide im Rahmen einer Feierstunde durch Bürgermeister Bernd Schäfer, Leiter Zentrale Dienste Thomas Hartl, Gleichstellungsbeauftragte Martina Bierkämper und Personalratsvorsitzenden Michael Hoffmann geehrt.

Andrea Budde begann im Jahr 1991 ihre Beschäftigung als Gärtnerin bei der Stadt Bergkamen. 2018 wechselte Frau Budde vom Baubetriebshof zum Bereich „Immobilienwirtschaft“, indem sie zunächst als Hauswartin der Familienzentren und des Pestalozzihauses beschäftigt war. Aktuell ist Andrea Budde als Hauswartin für multifunktional genutzte Gebäude der Stadt Bergkamen tätig.

Herr Brauner begann im Jahr 1981 den Vorbereitungsdienst für

den gehobenen nichttechnischen Verwaltungsdienst. Danach war er als Sachbearbeiter im Sozialamt tätig. Im Jahr 1992 wechselte Ralf-Dieter Brauner in den Bereich „Immobilienwirtschaft“, indem er anfangs stellvertretender Amtsleiter und gleichzeitig Sachgebietsleiter im Bereich der Liegenschaften war, bevor er im Jahr 2017 die Amtsleitung für das Amt „Immobilienwirtschaft“ übernahm. Insgesamt kann Ralf-Dieter Brauner auf über 43 Jahre im öffentlichen Dienst zurückblicken.

Für die langjährige Unterstützung und die außergewöhnliche Verbundenheit mit der Stadt Bergkamen möchte ich mich ausdrücklich bedanken, drückte Bürgermeister Bernd Schäfer seine Wertschätzung aus.

---

## **Ev. Männerverein Weddinghofen spricht über die Aktion Stolpersteine in Bergkamen**

Am kommenden Donnerstag, 9. November, trifft sich der ev. Männerverein Weddinghofen um 19 Uhr im Martin-Luther-Haus, Goekenheide 5 zu seiner Monatsversammlung. Thematisiert wird „Stolpersteine in Bergkamen“ mit Informationen von Manuel Izdebski, einem der Initiatoren der Aktion Stolpersteine in Bergkamen. Hierzu sind alle interessierten Bürgerinnen und Bürger herzlich eingeladen. Es wird ein Imbiss gereicht.

---

# **Umzug ins Stadtfenster steht bevor: Bürgerbüro und Stadtfenster vom 13. bis 18. November geschlossen**

Mehr Komfort und einen verbesserten Service für die Bürgerinnen und Bürger – das ist das erfreuliche Ergebnis der Verlagerung von Bürgerbüro und Standesamt aus dem Rathaus in die modernen Räumlichkeiten des Stadtfensters auf der gegenüberliegenden Seite des Rathausplatzes. Dort ist bereits seit rund drei Jahren das städtische Kulturreferat untergebracht. Um einen reibungslosen Umzug zu gewährleisten, ist es erforderlich, das Bürgerbüro und Standesamt vom 13. bis 18. November zu schließen. Telefonisch sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wie gewohnt unter der Nummer 02307/965-206 zu erreichen.

Die Verantwortlichen bitten um Verständnis für eventuelle Unannehmlichkeiten, die sich infolge der vorübergehenden Schließung ergeben. In Notfällen und bei dringenden Anliegen, bei denen vorläufige Ausweisdokumente benötigt werden, stellt das Bürgerbüro der Stadt Kamen die gewünschten Dokumente aus. Die Bearbeitung von Sterbefällen ist durch das Bergkamener Standesamt sichergestellt. Ab dem 20. November sind Bürgerbüro und Standesamt am neuen Standort zu erreichen – dann ist der Umzug abgeschlossen und die Technik betriebsbereit.

---



# Bergkamener CDU ehrte langjährige Mitglieder



Die Bergkamener CDU hatte am Montagabend zur Jubilarehrung auf den Hof Middendorf in Overberge eingeladen. Stadtverbandsvorsitzender Marco Morten Pufke zeichnete in einer Feierstunde folgende Frauen und Männer für ihre langjährige Treue zur Union aus:

## **für 40 Jahre:**

Reiner Blaschke  
Jürgen Blaschke

## **für 25 Jahre:**

Astrid Gerold  
Martina Plath  
Angelika Pufke  
Georg Pufke  
Martin Strunk  
Margret Schlüchter

---

# Jusos pflanzen zehn Klimabäume am Haldenfuß: Auftakt der Aktion „Luft nach oben“



Tatkräftige  
Unterstützung gab es  
u. a. von  
Bürgermeister Bernd  
Schäfer, der auch  
zum Spaten griff.



Bei bestem Pflanzwetter fand am Samstag in Bergkamen der Auftakt für das Baumpflanz-Projekt „Luft nach oben“ der Jusos Kreis Unna statt. Diese Initiative der Jusos soll darauf aufmerksam machen, dass beim Thema Klimaschutz noch reichlich „Luft nach oben“ ist, um auch für die Zukunft nachfolgender Generationen „Luft nach oben“ zu schaffen.

Am Fuße der Halde Großes Holz wurden die ersten 6 Klimabäume gepflanzt. Bei der Auswahl der Baumart stand vor allem die Klimaresistenz der Pflanzen im Fokus. „Die Wahl fiel deshalb auf den Feldahorn, der problemlos mit den zunehmenden Hitze- und Trockenphasen zurechtkommt und sich ebenfalls gut für den Hausgarten eignet“, erklärt Marc Hennenberg vom Regionalverband Ruhr (RVR).

Die von den Jusos organisierte Aktion wurde durch die Hilfe des RVR, der unter anderem die Fläche für das Projekt stellte, und mit Unterstützung der Stadt Bergkamen unter Bürgermeister Bernd Schäfer möglich. Auch die Kosten wurden vom RVR und der Stadt Bergkamen gemeinsam getragen.

Hannah Lessow, Ko-Vorsitzende der Jusos Kreis Unna, betonte, dass man für ein intaktes Klima ausreichend und vor allem gesunde Bäume brauche. Zudem sei es in Hinblick auf die Flächenversiegelung bei den geplanten Bauvorhaben in Bergkamen – wie der Erschließung des Neubaugebietes am Erdbeerfeld in Oberaden – wichtig, auch einen Ausgleich für die Umwelt zu schaffen.

Die Veranstaltung verfolgten viele Bürgerinnen und Bürger mit großem Interesse. Tatkräftig unterstützt bei den Pflanzungen wurden die Jusos von der Landtagsabgeordneten Silvia Gosewinkel, Bürgermeister Bernd Schäfer, dem Fraktionsvorsitzenden der SPD Bergkamen Dieter Mittmann, dem Ruhrparlamentsmitglied Oliver Bartosch, sowie einer Delegation des Ortsvereins Weddinghofen-Heil. Das spornt die Jusos bei ihrem Vorhaben an, weitere Baumpflanzungen im Kreis Unna folgen zu lassen. Denn für die Arbeitsgemeinschaft ist klar,

dass diese Aktion in Bergkamen erst der Anfang war. Bereits am 30.10, dem Montag darauf, werden weitere 4 Bäume am Wanderparkplatz an der Waldstraße in Bergkamen gepflanzt. Als nächstes soll dann im großen Stil aufgeforstet werden. Eine potentielle Fläche hierfür steht schon in Aussicht.

Langfristig wollen die Jusos mit diesen Aktionen einen nachhaltigen CO<sub>2</sub>-Ausgleich schaffen, damit die Luftqualität verbessern und ein Bewusstsein schaffen. Es soll ein Beitrag sein, die Auswirkungen des Klimawandels auf Flora, Fauna und die Menschen zu verringern.